



Nicht nur im Kasten verstauen, sondern „auf dem Kasten haben“: ADR-Fahrerschulung mit großem Praxisteil.

Schulen für die Zwischenfälle

FAHRERTRAINING Landläufig wird LKW-Fahrern empfohlen, bei Ladungsbränden sofort das Weite zu suchen. Dabei lässt sich ein souveränerer Umgang mit einigen Hilfsmitteln gut üben. Ein Plädoyer für intensive Praxisausbildung.

FOTO: U. HILDRICH

Die Kurspläne des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) legen verbindlich die Durchführung der Ausbildung für die Gefahrgutfahrerschulung fest. Seit nunmehr acht Jahren werden die Praxisanteile in den Mittelpunkt der Kurse gestellt und haben sich bewährt. Nur durch praxisorientierte Ausbildung kann der Teilnehmer die geforderten Kenntnisse begreifen, wie schon Konfuzius wusste: „Erkläre mir, und ich vergesse. Zeige mir, und ich erinnere. Lass es mich tun, und ich verstehe.“ Im Basiskurs für die Gefahrgutfahrerschulung ist unter anderem die Durchführung einer praktischen Feuerlöschübung verbindlich vorgeschrieben. Jeder Teilnehmer, der eine ADR-Bescheinigung erhalten möchte, muss gemäß Absatz 8.2.2.3.8 des ADR praktische Einzelübungen für die Themen „Erste Hilfe“ „Brandbekämpfung“ und die bei Zwischenfällen und Unfällen zu treffenden „Maßnahmen“ geübt haben.

Sind die erst- und letztgenannten Elemente ohne Weiteres umzusetzen, wird es bei der Brandbekämpfung schon schwieriger. Ein Film oder das Schnittmodell eines Feuer-

Der Markt bietet inzwischen ein großes Angebot an Feuerlöschtrainingsanlagen.

löschers reichen allein nicht mehr aus, um die Feuerlöschübung zu erklären. Allerdings ist die Feuerlöschübung aus Gründen des Umweltschutzes nicht so einfach umzusetzen. Einen Flüssigkeitsbrand zum Beispiel mit ABC-Pulverlöschern mitten in der Großstadt zu löschen dürfte unmöglich sein. Hier haben sich so genannte Feuerlöschtrainer bewährt (siehe Anbieterkasten nächste Seite).

Im Fortbildungskurs ist der Praxisanteil noch größer. Ein Drittel der Ausbildung (vier Unterrichtseinheiten) ist für die

praktische Ausbildung vorgesehen. Im Mittelpunkt dieses Kurses stehen die Pflichten und Verantwortlichkeiten der Fahrzeugführer.

Die Praxisanteile sind insbesondere in den Themensektoren 6 (Durchführung der Beförderung) und 8 (Maßnahmen nach Unfällen und Zwischenfällen) vorzusehen.

Solide Abfahrtskontrolle gefordert

Für diesen Ausbildungsbestandteil wird sinnvoller Weise an einem Kraftfahrzeug oder einer Beförderungseinheit mit einer zulässigen Gesamtmasse ab 3,5 Tonnen in einem Rundgang die Abfahrtskontrolle geübt. Der Teilnehmer soll erkennen, dass der Mangel, den er auf dem Betriebshof nicht erkennt, ihm während der Fahrt Probleme bereitet und dass eine Abfahrtskontrolle nicht sehr aufwändig ist.

Anhand von Checklisten werden die Dokumente (Beförderungspapier, schriftliche Weisungen, Lichtbildausweis und



Brandbekämpfung live: Alle Fahrer sollten Feuerlöscher bedienen können.



Korrekte Ladungs-sicherung errechnen.

ADR-Bescheinigung, aber auch Fahrwegbestimmung, ADR-Zulassungsbescheinigung und weitere Genehmigungen) und die Ausrüstungsgegenstände (Feuerlöscher, allgemeine und besondere Schutzausrüstung) überprüft und durchgesprochen.

Während dieses Rundgangs um das Fahrzeug hilft die gute alte „Wolke“

- W = Wasser
- O = Oel
- L = Luft
- K = Kraftstoff
- E = Elektrik

Fahrzeugspezifisch sollte die Bedienungsanleitung zu Hilfe genommen werden.

Am Ende muss der Fahrer genau wissen, was bei einem Unfall zu tun ist.

Ladungssicherung

Die Teilnehmer überprüfen die Ladungssicherungsmethoden mit den dazu notwendigen Mitteln. Die einzelnen Sicherungsmethoden können mit einfachen

ANBIETER FEUERLÖSCHTRAINER

- Aisco Firetrainer www.aisco-firetrainer.com
- Balzer Bildungskonzepte www.kriba-trainer.de
- GFT General FireTech www.gft.eu
- Haagen Fire Training Products www.haagen.eu
- Kidde Fire Trainers GmbH www.kiddeft.com
- Leader GmbH www.fire-expert.de
- Naderer Brandsimulation www.naderer-firetrainer.com
- Sicherheitsplanung Schießl www.feuer-trainer.de/Feuerloeschtrainer.html
- So-Rex Brandschutzservice www.brandschutz-passin.de

Mitteln (z. B. Leerpaletten auf der Ladefläche) geübt und erklärt werden. Hier muss es nicht immer nur das klassische Niederzurren sein, es gibt sehr viele praktische und schnelle Möglichkeiten zur Ladungssicherung (für Fässer und FIBC gibt es Ladungssicherungsfibeln unter www.heinrich-vogel-shop.de)

Maßnahmen bei Zwischenfällen

Ein Schulungsteilnehmer muss am Ende der Schulung genau wissen, was er bei einem Unfall bzw. einem Zwischenfall zu machen hat. Dazu gehört das Absichern

der Unfallstelle, die Durchführung der Maßnahmen gemäß der schriftlichen Weisungen und das Absetzen der Unfallmeldung an die zuständige Behörde.

Die praktische Ausbildung ist für die Teilnehmer sehr interessant, weil sie Informationen für die Praxis besprechen und ganz nebenbei auch noch die wichtigen Themen aus dem theoretischen Unterricht wiederholen und vertiefen.

Uwe Hildach

Gefahrgut- und Ladungssicherungsexperte aus München

Anzeige

Gefahrgutkennzeichnung
Herstellung und Vertrieb
SOFORTVERSAND!!
IMDG / ADR / RID / IATA

Aktuelle Preisliste mit
allen Neuerungen
jetzt erhältlich!!
bestellung@dirk-stange.eu

GHS / REACH
Produktzulieferer, z.B. in
seewasserfester Qualität!!
Individuell und preiswert
Lieferzeiten: wie immer,
super schnell!!!

Online-Shop
www.gefahrgutaufkleber.eu

Dirk Stange Theodorstraße 41 h 22761 Hamburg
Tel.: 0049 40 / 89 27 37 Fax: 0049 40 / 890 26 98

LTD QTY
30
1202